„Ebersberg kann Klimaschutz!“

Zwei Bürgermeister in der Radlwerkstatt

Der Erste Bürgermeister Walter Brilmayer holte zusammen mit dem Dritten Bürgermeister Josef Riedl sein Fahrrad von der Radlwerkstatt des ADFC beim RepairCafé im alten speicher ab.

Agenda 21 - Gruppen

Die Agenda21-Gruppe "Konsummuster, Lebensstil, Gesundheit und Energie" erstellte für die Besucher eine persönliche CO2-Bilanz.

Gemeinsam aktiv für mehr Klimaschutz in Ebersberg

Am 27. und 28. Oktober 2018 hat in Ebersberg der Aktionstag „Ebersberg kann Klimaschutz“ stattgefunden. Viele Aktive, die sich hier bei uns bereits für den Klimaschutz engagieren, haben sich, ihre Arbeit und ihre Ideen vorgestellt. Und viele, die vorbeigekommen sind, wurden angeregt, auch selbst etwas zu tun: Radl fahren, Auto teilen, das eigene Zuhause mit LEDs beleuchten, alte Dinge reparieren statt wegwerfen, Strom selbst erzeugen, Heizenergie sparen, alte Handys recyceln statt in die Schublade legen, Speiseöle energetisch verwerten und vieles mehr.

Erster Bürgermeister Walter Brilmayer und sein Stellvertreter Josef Riedl, waren gemeinsam mit Stadträten aller Fraktionen gekommen und haben in einem Rundgang mit dem städtischen Klimaschutzmanager Christian Siebel durch das e-EinZ, zum alten speicher und in der Altstadtpassage die vielen Stände der lokalen Klima- und Umweltschutz-Initiativen trotz des kalt-nassen Wetters besucht.

Walter Brilmayer zeigte sich beeindruckt: „Der Aktionstag hat uns wieder einmal vor Augen geführt, wie groß das Interesse der Bürgerinnen und Bürger am Thema Umwelt- und Klimaschutz in Ebersberg ist, und wie viele engagierte Personen und Organisationen sich bei uns bereits für diese Themen einsetzen.“ Und mit Blick auf die Frage, wie es nun weiter gehe, unterstreicht er:

„Wir wollen an dem bereits Erreichten festhalten, die lokalen Netzwerke unter den Aktiven weiter stärken und neue Anregungen der Aktionstage-Teilnehmer für eine nachhaltige Stadtentwicklung in Ebersberg aufgreifen.“

Abfall & Umwelt

Am Stand der städtischen Abfallberatung konnte man sein altes Handy ordentlich verwerten lassen und einen Öli-Eimer zur energetischen Nutzung alter Speisefette und -öle mitnehmen.

Klimaschulen

Am Stand der Ebersberger Klimaschulen konnten junge Besucher beim Klimaspiel lernen, wo wir im Alltag dem Klima schaden und wie wir zum Schutz des Klimas einfach beitragen können.

Klimapartner

Auch lokale Unternehmen wie das EBERwerk oder Radsport Lang waren mit von der Partie.

Ebersberger Auto-Teiler

Die Ebersberger Auto-Teiler erklärten wie man ohne eigenes Auto kostengünstig und flexibel mobil sein kann.

Klimakino im Rathaus

Am Abend des 27.10. verwandelte sich der Sitzungssaal des Ebersberger Rathauses in einen Kinosaal. Begleitet von kleinen Köstlichkeiten, natürlich klimafreundlich – vegetarisch, regional und saisonal, sahen die Zuschauer den beeindruckenden und aufrüttelnden Dokumentarfilm „Guardians of the Earth" über die Weltklimakonferenz 2015 in Paris.

Klimagottesdienst in St. Sebastian

Einen sowohl feierlich-schwungvollen wie auch nachdenklichen Abschluss bildete der ökumenische Klimaschutzgottesdienst am Abend des 28.10. in der Pfarrkirche St. Sebastian. Evangelische und katholische Christen feierten gemeinsam einen von Jugendlichen vorbereiteten und mit modernen Liedern begleiteten Gottesdienst, in welchem sie passend zum Motto des Aktionstages die Frage stellten „Glaubst du auch an dich?", und Mut zum Handeln machten.

Alle Teilnehmer und Besucher füllten gemeinsam das Motto des Aktionstags mit Leben: **Wir alle können Klimaschutz. Und auch Du kannst einen wertvollen Beitrag leisten!**

Kontakt: Christian Siebel, 08092/8255-56, klimaschutz@ebersberg.de